## Mensch: Utopia Filmische Porträts aus Wuppertal

Ein audiovisuelles Projekt von Uta Atzpodien, Achim Konrad und Kim Münster

Am **27.11.2016** wird um **18:00** Uhr "Mensch:Utopia" im Hutmacher/Utopiastadt am Mirker Bahnhof gezeigt. Die Filmemacher\*innen sind dabei. Nach dem fünzehnminütigen filmischen Auftakt eröffnen wir ein unkonventionell-spielerisches Gespräch mit Filminterviewpartner\*innen und dem anwesenden Publikum. Bis ca. 20 Uhr erforschen wir, was hinter dem Begriff Utopia steht und wie wir auf dieser Reise den Begriff Utopia mit Blick auf die Transformationsstadt Wuppertal füllen, gestalten und auch Veränderungen konkret in Gang bringen möchten.

Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie sieht Utopia aus? Der Film "Mensch:Utopia" ist eine fragende Reise durch Wuppertal, eine Stadt, in der Wandel und Transformation immer mehr Puls und Wünsche bestimmen. Ob grün, zu Fuß, auf Plätzen, über Musik und Kunst, menschlich, inklusiv und miteinander: wenn man die Menschen erzählen lässt, scheint ein nachhaltiges Utopia so fern nicht zu liegen. Als dialogisch-künstlerische Feldforschung verbindet sich die Porträtcollage "Mensch:Utopia" von der Stadt aus mit der Welt, lokal und global, und öffnet einen Raum für die menschlichen Gesichter und Stimmen. Tenor ist: sichtbar und hörbar können wir gemeinsam und nachhaltig unsere Zukunft gestalten. Im Zusammenspiel mit den Forschern, Künstlern und Performance-Aktionen der Mobilen OASE wurde ein Bauwagen zum Drehort für die Interviews.

Premiere hatte der Film mit den Gesichtern und Stimmen der Menschen aus Wuppertal großformatig in vier Teilen auf der 25jährigen Jubiläumsfeier vom Wuppertal Institut in der Historischen Stadthalle am 8.9.2016 und wurde abends nochmal in der Villa Media am Arrenberg gezeigt. Als Resonanz kamen Kommentare, wie "bewegend", "berührend", "großartig", "so vielseitig ist Wuppertal". Oder auch: "die und die Menschen hätten auch dabei sein können", "warum nicht auch negative Stimmen, die gibt es doch auch". All das bringt uns weiter, denn wesentlich ist, dass wir uns selbst und gegenseitig zuhören und weiter forschen, wie unser Utopia aussieht und was wir dafür tun können. Der Film steht online auf der Website vom Wupertal Institut oder https://goo.gl/uC4018. Es ist noch ein anderes Erlebnis, ihn gemeinsam zu sehen und darüber zu sprechen: dazu laden wir am 27.11. ein!

Träger des Films: Wuppertal Institut

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!".

In Kooperation mit der OASE Oberbarmen/ Mobiles Labor OST.

Kontakt für Nachfragen:

Dr. Uta Atzpodien | utatz@web.de | 0173-2077989 Achim Konrad | a.konrad@clwonfisch.eu | 0178-1458970